

## NEUENDORF-HÄRKINGEN

## Ein unfreiwilliges Bad in der Enz

In den Schulferien, genauer gesagt vom 26. bis zum 28. Juli, unternahmen die Jungschützen vom Schützenverein Neuendorf-Härkingen einen Ausflug ins benachbarte Deutschland. Am Mittwoch um 6 Uhr war Besammlung beim Schützenhaus in Neuendorf.

Mit einem Kleinbus fahren die zwei Betreuer mit den fünf Jungschützen

nach Pforzheim. Danach bezogen sie die Unterkunft, eine Pfadfinder-Hütte am Ufer der Enz. Nachmittags stand eine Besichtigung der Firma Bystronic/Lenhard auf dem Programm, welche für alle sehr aufschlussreich war.

Abends am Lagerfeuer wurde grilliert und das Nachtessen eingenommen. Am zweiten Tag folgte der Höhepunkt dieser Reise.

Auf drei Kanus aufgeteilt, wurde auf der Enz eine 22 Kilometer lange Bootsfahrt unternommen. Diese Fahrt ging nicht ganz ohne Zwischenfall zu Ende. Bei einer Unachtsamkeit kenterte ein Boot und die drei Personen nahmen ein unfreiwilliges Bad im Fluss. Nachdem das Kanu wieder flottgemacht worden war und die Utensilien aus dem Fluss gefischt waren, ging das Paddeln weiter.

Am Ziel angekommen, wurde das Nachtessen eingenommen. Und anschliessend ging es dann in die Unterkunft zurück. Bevor die Jungschützen müde ins Bett fielen, sorgte eine kleine Maus noch für Aufregung, sodass eine Jungschützin auf dem Tisch einen Tanz aufführte.

Am nächsten Morgen wurde die Hütte aufgeräumt und anschliessend ging es wieder heimwärts in die Schweiz. Allen Teilnehmern hat diese Reise sehr gut gefallen. Die Jungschützen freuen sich jetzt schon auf den nächsten Ausflug im 2018.



Nach dem Kentern und dem unfreiwilligen Bad im Fluss ging es für die Jungschützen vom Schützenverein Neuendorf-Härkingen wieder flott voran. ZVG

VON UELI BÜTTLER